

Presseaussendung, 11.1.2011

bz-Wiener Bezirkszeitung, Ausgabe 12.1.2011:

bz-Wiener Bezirkszeitung: Mitarbeiter klagen über Kälte im Riesenrad

Laut Aufzeichnungen der Angestellten herrschten 14 Grad Raumtemperatur: „Wir mussten frieren“

Wie die bz-Wiener Bezirkszeitung in ihrer aktuellen Ausgabe berichtet, klagen Angestellte über schlecht beheizte Räume im Souvenir-Fotoladen beim Wiener Riesenrad. Viele würden ihren Dienst mit Mänteln bekleidet versehen.

Die tiefsten, mit dem Thermometer gemessenen Temperaturen haben die Angestellten dokumentiert: 14 Grad an Heiligabend, 15 Grad zu Silvester sollen sie nach diesen Aufzeichnungen betragen haben. „Im Winter ziehe ich mich so an als würde ich draußen arbeiten“, sagt Theresia H. gegenüber der bz-Wiener Bezirkszeitung. Die Mitarbeiter bezeichnen sich als „Kälteopfer“.

Laut Arbeitsstättenverordnung muss ein Arbeitsplatz eine Raumtemperatur von mindestens 19 Grad aufweisen.

Peter Petritsch, Geschäftsführer vom Wiener Riesenrad verneint die Vorwürfe der Arbeitnehmer. „Das entbehrt jeder Grundlage“, nimmt er gegenüber der bz Stellung.

Weblink:

www.meinbezirk.at/wien

Rückfragehinweis:

Alexandra Laubner
Chefredaktion

bz-Wiener Bezirkszeitung
Neutorgasse 7, 1010 Wien

Tel: 0699/13990 708

E-Mail: a.laubner@bezirkszeitung.at